

## Gotteserfahrungen in Zeiten des Umbruchs

Text : Römer 15,4-13

- 1 Wir leben in Zeiten des Umbruchs  
„Wir erleben nicht ein Zeitalter der Veränderung, sondern die Veränderung eines ganzen Zeitalters.“ (Papst Franziskus)
  - Welche Umbrüche erlebe ich persönlich ( individuelle Ebene), gemeindlich oder gesellschaftlich in unserem Land oder auch auf globaler Ebene?
  - Bin ich eher ein Mensch , der sich in Krisenzeiten zurückzieht oder jemand, der (vor)schnelle Lösungen sucht?
  - Welche Bedeutung haben Christen in Umbruchszeiten?
  
- 2 Wie erfahre ich den „Gott der Geduld“?  
„Richtet eure Herzen auf die Geduld Christi aus!“ (2 Thess 3,5)
  - Worauf wartet Gott?
  - Was habe ich in solchen „Inkubationszeiten“ der Reifung erfahren?
  - Welche Bedeutung hat Offenbarung 20,1-6 in meiner Perspektive für diese Erde?
  
- 3 Wie erfahre ich den „Gott des Trostes“?
  - Wie trösten wir mit „dem Trost, mit dem wir selbst getröstet wurden“ (2.Kor 1,3-7)?
  - Wie kann unsere Gemeinde noch stärker ein Trostort werden.
  - Wo und wie tröste ich selbst andere?
  
- 4 Wie erfahre ich den „Gott der Hoffnung“ ?  
„Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, damit ihr überreich seiet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes“ ( Rö 15,13)
  - Welche persönliche Hoffnung habe ich?
  - Wie erlebe ich konkret, dass Hoffnung durch die „Kraft des Heiligen Geistes“ sich in meinem Leben „überreich“ erweist? (vgl. Röm 5,5)